

Sammlung umfasst 1346 Nummern. Das neue archivalische Material beginnt mit wenigen Ausnahmen erst mit dem 16. Jh.; auch n. 128, eine Urkunde K. Karls IV., ist bei Huber, *Regesta* n. 2367 verzeichnet (z. J. 1355), allerdings nicht nach dem Original des Wittingauer Archivs.

B. B.

477. Als Fortsetzung zu einem 1901 in den Mitteilungen aus dem Benediktiner- und Zisterzienserorden erschienenen Aufsatz über die 'Ersten Anfänge des Benediktinerstiftes Braunau' ist zu beachten der Artikel von Laur. Joh. Wintera 'Zur Geschichte Braunaus in der Zeit der Luxemburger 1336—1419' in den Mitteilungen des Vereines für die Geschichte der Deutschen in Böhmen XLIV (1906), 321—336. Wichtig sind die Ausführungen über das Verhältnis der Stadt gleichen Namens zum Stifte.

B. B.

478. Aus einer Hs. des böhmischen Klosters Hohenfurt saec. XIV. (n. 97, alt 51) veröffentlicht J. Teige in einer kleinen selbständig im eigenen Verlag, Prag 1906, erschienenen Schrift ein Prager Altstädter Formular. Es umfasst zunächst einige Urkunden aus dem 14. Jh., die fast ausnahmslos privatrechtlichen Inhalts sind und sich auf die Altstadt Prag beziehen; sie sind zumeist undatiert, weisen gekürzte Namen und andere Auslassungen auf, doch finden sich unter ihnen auch einige wichtigere Urkunden Karls IV., beispielsweise eine 'de mutacione monetarum', gleichfalls ohne Zeitangabe. Ferner enthält das Formelbuch kurze Formeln, die zum Teil auch abgedruckt werden, während die kleine Sammlung von Salutationen und ähnlichem übergangen wird. Die gesamten 79 abgedruckten Stücke sind lateinisch. Die kurze Einleitung, die über den sonstigen Inhalt der Hs. Auskunft gibt, ist tschechisch geschrieben.

B. B.

479. In den Mitteilungen des Vereines für die Geschichte der Deutschen in Böhmen XLIV (1906), 77—106 führt K. Siegl seine Regesten aus dem Salbuch der Egerer Klarissinnen vom J. 1476 im Egerer Stadtarchiv zu Ende (s. N. A. XXX, 532, n. 319). Die Abhandlung erschien auch selbständig mit Personen-, Orts- und Sachregister.

B. B.

480. Im Archeografo Triestino III, Serie II, 96 ff. veröffentlicht A. Hortis aus dem von Tomaso Diplova-tazio herrührenden Ms. der Marciana (cod. Lat. class. XIV